

	<p>Objekt: Astrolabium</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: WLM 1939-71</p>
--	--

## Beschreibung

Das Astrolabium war Jahrhunderte lang das wissenschaftliche Universalinstrument schlechthin. Es verkörpert die wohl vollkommenste Art von Sonnen-, Mond- oder Sternuhr, hilft bei der Lösung vielfältiger astronomischer Probleme, kann aber auch zur Ortsbestimmung und zur Zeitmessung eingesetzt werden. In der Antike erfunden, ist das Instrument im Mittelalter von den Arabern weiterentwickelt und nach Europa gebracht worden. Hier fand es insbesondere als unentbehrliches Hilfsmittel zur Navigation in der Schifffahrt Verbreitung. Der Augsburger Silberstecher Michael Kauffer schuf 1681 nach einem Entwurf des Augustinerpaters Carolus Graff ein Riesenastrolabium für den Ellwanger Fürstprobst Johann Christoph Adelman, der dieses dem Jesuiten-Gymnasium in Ellwangen schenkte.

Das Astrolabium ist im Uhrenkeller im Alten Schloss ausgestellt.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber, Kupfer, vergoldet, Eisen  
Maße: D. 47 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1681
	wer	Michael Kauffer (1655-1730)
	wo	Augsburg
Wurde genutzt	wann	
	wer	

wo Ellwangen (Jagst)

## Schlagworte

- Astrolabium
- Kunsthandwerk
- Wissenschaftliches Instrument
- Zeitmessung

## Literatur

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 159